

Medienmitteilung

20. Februar 2018

**des Aargauischen Lehrerinnen- und Lehrerverbands
zur Übergabe der Resolution
„Für eine sorgfältige Einführung des Aargauer Lehrplans“**

5001 Unterschriften übergeben!

Bei der Umsetzung des neuen Aargauer Lehrplans braucht es weitere Verbesserungen, damit die Umsetzung gelingen kann. Die Aargauer Lehrerinnen und Lehrer fordern den Regierungsrat auf, die Umsetzung pädagogisch vertretbar zu planen.

Es braucht genügend finanzielle Mittel

Der alv unterstützt den Lehrplan 21, denn die neuen Inhalte sind für die Schülerinnen und Schüler wichtig. Ebenso wichtig ist die Anpassung der Stundentafel an die umliegenden Kantone. Aus diesem Grund fordert der alv Anpassungen beim vorliegenden Vorschlag des Aargauer Lehrplans und genügend finanzielle Mittel für dessen Umsetzung. Mehr Lektionen und mehr Inhalte haben ihren Preis.

Die kostenneutrale Lehrpläneinführung kann definitiv nicht gelingen - zu gross ist der Preis, der einseitig zu Lasten der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler und der Gesundheit der Lehrpersonen geht. Aber nur eine gesunde Schule ist eine gute Schule.

Mehr Lektionen zulasten der Halbklassen

Der Regierungsrat tut gut daran, die grossen Bedenken der Schulen vor Ort ernst zu nehmen, dass der Verlust von ungebundenen Lektionen in den ersten Primarschulklassen weit grösser ist als angenommen. Viele Gemeinden mit Blockzeiten finanzieren heute Randstundenbetreuungen. All diese Unterstützung fällt mit der neuen Stundentafel weg, dies wirkt sich massiv auf die Unterstützungsmöglichkeiten der Schulen, der Kinder und Lehrpersonen aus.

Grosse Verliererin Realschule

Mit der kostenneutralen Anpassung der Stundentafel der Realschule an diejenigen der Sekundar- und Bezirksschule fehlen der Realschule wichtige Unterstützungsleistungen. Die viel beschworene und geforderte Stärkung der Realschule wird zur Farce.

Genügend Weiterbildung und adäquate Lehrmittel notwendig

Die Umsetzung kann nur gelingen, wenn die Schulleitungen und die Lehrpersonen gut vorbereitet sind. Für die neuen Inhalte braucht es genügend Weiterbildungsangebote über einen grösseren Zeitraum hinweg. Ebenso müssen die entsprechenden Lehrmittel von Beginn weg zur Verfügung stehen.

alv
Entfelderstrasse 61
Postfach 2114
5001 Aarau

T 062 824 77 60
F 062 824 02 60
alv@alv-ag.ch
www.alv-ag.ch

«Da fe It noch ein Stü k!»

Die alv-Delegierten haben aus all diesen Gründen die Resolution zuhanden des Regierungsrats verabschiedet, in der sie eine sorgfältige Umsetzung des Aargauer Lehrplans fordern.

Für weitere Fragen: Elisabeth Abbassi, alv-Präsidentin 079 374 43 37
Manfred Dubach, alv-Geschäftsführer 079 947 39 54